



Handbuch Feuerwehrjugend  
**AUSBILDUNGSUNTERLAGE**  
**„WASSERENTNAHMESTELLEN“**  
**FÜR DIE ERPROBUNG**

**Wasserentnahmestellen für die 2. Erprobung**

**Ausbildungsziel:**

Der Teilnehmer soll die unterschiedlichen Wasserentnahmestellen im eigenen Einsatzbereich kennen.

**Der Teilnehmer soll wissen:**

- Welche unterschiedlichen Wasserentnahmestellen im eigenen Einsatzgebiet vorhanden sind.
- Welche Geräte für die Bedienung der jeweiligen Wasserentnahmestelle benötigt werden.

**Der Teilnehmer soll können:**

- Der Teilnehmer soll die Wasserentnahmestellen unterscheiden und erklären können

**Erfolgskontrolle:**

- Station „Wasserentnahmestellen“ bei 2. Erprobung

Nicht vorhandene Wasserentnahmestellen können weggelassen werden.

**Überflurhydrant:**

- Zweck: schnelle Wasserversorgung, schneller Löschangriff
- Bedienung / Geräte: Überflurhydrantenschlüssel, hat mehrere Druckausgänge, für Wasserentnahme Druckschläuche erforderlich
- Beachte: vor Gebrauch spülen.

**Unterflurhydrant:**

- Zweck: schnelle Wasserversorgung, schneller Löschangriff
- Bedienung / Geräte: Unterflurhydrantenschlüssel, Standrohr mit zwei B-Druckausgängen, für Wasserentnahme sind Druckschläuche erforderlich
- Beachte: das Standrohr muss richtig aufgestellt werden, vor Gebrauch spülen.

**Löschwasserbehälter:**

- Zweck: Wasserversorgung wo keine offenen Gewässer und kein Hydrantennetz vorhanden sind.
- Bedienung / Geräte: Tragkraftspritze, Saugkorb, Schutzkorb für Saugkorb, Saugschläuche, Leinenbeuteln, Kupplungsschlüssel evtl. Unterwasserpumpe, Druckschlauch, Arbeitsleine
- Beachte: begrenzte Löschwassermenge

**offene Gewässer (Bäche, Flüsse, Teiche, Seen,...):**

- Zweck: wenn keine Löschwasserbehälter und kein Hydrantennetz vorhanden sind.
- Bedienung / Geräte: Tragkraftspritze, Saugkorb, Schutzkorb für Saugkorb, Saugschläuche, Leinenbeuteln, Kupplungsschlüssel evtl. Unterwasserpumpe, Druckschlauch, Arbeitsleine
- Beachte: Zufluss / Ergiebigkeit



## Wasserentnahmestellen für die 3. Erprobung

### **Ausbildungsziel:**

Der Teilnehmer soll die Standorte der Überflurhydranten im eigenen Einsatzgebiet kennen und in Betrieb nehmen können

### **Der Teilnehmer soll wissen:**

- Wo welche Wasserentnahmestellen im eigenen Einsatzbereich vorhanden sind
- Welche Geräte für die Bedienung eines Überflurhydranten benötigt werden

### **Der Teilnehmer soll können:**

- Der Teilnehmer soll einen Überflurhydranten in Betrieb nehmen, sowie den Überflurhydrantenschlüssel erklären können

### **Erfolgskontrolle:**

- Station „Wasserentnahmestellen“ bei 3. Erprobung

Nicht vorhandene Wasserentnahmestellen können weggelassen werden.



### **Inbetriebnahme eines Überflurhydranten:**

- Abgänge (meist Storz-B und Storz-C, gelegentlich auch Storz-A) sind sichtbar am Hydranten mit Verschlusskappen verschlossen.
- Einen Abgang mit Hilfe des Überflurhydrantenschlüssel (Dreieckschlüssel) muss geöffnet werden.
- Der Hydrant wird durch Linksdrehen der Haubenspitze mittels Überflurhydrantenschlüssel geöffnet.
- Hydrant langsam öffnen (Wassgeräusch) und spülen bis klares Wasser austritt.
- Anschließend wieder zudrehen.